

# Breslauer



# Zeitung.

Mittagsblatt.

Montag den 28. September 1857.

Nr. 452.

## Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

**Paris, 27. Septbr.** Der „Moniteur“ meldet, daß der Kaiser von der Bevölkerung in Stuttgart mit den lebhaftesten Beweisen der Sympathie empfangen worden sei. Gestern, Sonnabend, habe er dem Zaren einen Besuch auf der prinzlichen Villa abgestattet.

In der Passage war heute lebhaftes Geschäft. Die Prozente wurden zu 68 22, 67 95, österr. reichliche Staatsbahn-Aktien zu 672 gehandelt.

**Paris, 26. September.** Der heutige „Moniteur“ theilt mit, daß der Kaiser der Franzosen in Baden durch den Großherzog von Baden und den Prinzen von Preußen empfangen worden sei. Se. königl. Hoheit der Prinz habe dem Kaiser ein Schreiben Sr. Majestät des Königs von Preußen zugef. stellt, in welchem der König sein Bedauern ausdrückt, den Kaiser nicht persönlich begrüßen zu können.

**Frankfurt a. M., 26. Septbr.** Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Bern hat der waadtländische Großrath die Einberufung der Bundesversammlung zur Entscheidung des entstandenen Kompetenzkonflikts verlangt.

**Paris, 26. Sept.,** Nachmittags 3 Uhr. Man wollte an heutiger Börse mit Bestimmtheit wissen, daß eine allgemeine Armee-Rebellion bevorstehe. Die Spekulationen zeigten in Folge dessen viel Vertrauen. Die 3pCt. begann mit 67, 95, wich auf 67, 85, stieg dann auf 68, 20 und schloß sehr belebt und fest zur Notiz. Pro Oktober wurde die Rente zu 68, 47 1/2 gehandelt. Consols von Mittags 12 Uhr und von Mittags 1 Uhr waren gleichlautend 90 1/2 eingetroffen.

Schluß-Course: 3pCt. Rente 68, 10, 4 1/2pCt. Rente 91, 30, Credit-Mobiliere-Aktien 917, Silber-Anleihe 89, Oesterreich. Staats-Eisenb.-Aktien 680, Lombard. Eisenbahn-Aktien 590, Franz-Joseph 467, 3pCt. Spanier 38, 1pCt. Spanier —.

**London, 26. Septbr.,** Nachm. 3 Uhr. Der Cours der 3pCt. Rente aus Paris von Mittags 1 Uhr wurde 67, 95 gemeldet. Consols 90 1/2, 1pCt. Spanier 25 1/2, Meritaneer 21, Sardiner 89, 5pCt. Russen 109, 4 1/2pCt. Russen 98 1/2, Lombardische Eisenbahn-Aktien —. Nach dem so eben erschienenen Bankausweis dieser Woche betrug der Baarvorrath 11,885,560 Pfd., der Notenumlauf 18,901,215 Pfd.

**Frankfurt a. M., 26. Septbr.,** Nachm. 2 1/2 Uhr. Börse lebhaft bei steigender Tendenz.

Schluß-Course: Wiener Wechsel 113 1/2, 5pCt. Metalliques 77, 4 1/2pCt. Metalliques 67 1/2, 1854er Loose 102 1/2, Oesterreichisches National-Anlehen 79, Oesterr.-französl. Staats-Eisenb.-Aktien 276 1/2, Oesterr. Bank-Anteile 112, Oesterr. Credit-Aktien 197, Oesterr. Elisabethbahn 196 1/2, Rhein-Nahe-Bahn 85 1/2.

**Hamburg, 26. Sept.,** Nachm. 2 Uhr. Die Börse war bei lebhaftem Geschäft in günstiger Stimmung.

Schluß-Course: Oesterr. Loose —, Oesterr. Credit-Aktien 112, Oesterr. Eisenbahn-Aktien —, Vereinsbank 100, Norddeutsche Bank 91 1/2, Wien —.

**Hamburg, 26. Sept.** [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen bei unveränderten Preisen sehr still. Del pro Herbst 30 1/4, pro Frühjahr 29 1/4. Raffee unverändert.

**Liverpool, 26. September.** [Baumwolle.] 5000 Ballen Umsatz. Preise gegen gestern unverändert. Wochenumsatz 28,900 Ballen.

## Telegraphische Nachricht.

**Bern, 24. September.** Die eidgenössischen Kommissäre wurden in Lausanne bestens empfangen, und erhielten eine Ehrenwache. Der Staatsrathspräsident versichert freundschaftliche Gesinnung. Die Regierung wünscht die Beilegung des Konflikts in Minne. Die Nationalrathswahlen sind auf den 25. Oktober anberaumt.

## Breslau.

**Breslau, 25. Septbr.** [Amtliches.] Se. Majestät der König ist aus Muskau zurückgekehrt. (Ist bereits in der gestr. Bresl. Ztg.) gemeldet worden.) — Se. Majestät haben allergnädigst geruht: Dem Geheimen Justiz- und Appellationsgerichts-Rath Müller zu Stettin den rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub, dem Landrath Melbeck zu Solingen, dem Pfarrer Huelschewitz zu Cölsfeld, und dem Pfarrer Lechla zu Meinewitz im Kreise Weisenfeld, den rothen Adlerorden vierter Klasse; so wie dem Hüttenmeister Anton Gieselsdorf zu Frieddorf im Kreise Bonn, das allgemeine Ehrenzeichen, dem Füsiliers-Hellmuth von Wietersheim im Kaiser Franz Grenadier-Regiment, und dem Siedemeister Gottfried Schwalb zu Frieddorf im Kreise Bonn, die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen. Der seitherige Hilfslehrer Thielo ist zum zweiten Lehrer an dem evangelischen Schullehrer-Seminar in Gardelegen ernannt worden. Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: Dem Sekonde-Lieutenant Frhrn. von Coels v. d. Brüggen im 17. Infanterie-Regiment, die Erlaubnis zur Anlegung des von dem Patriarchen von Jerusalem ihm verliehenen Ordens vom heiligen Grabe zu ertheilen.

[Militär-Wochenblatt.] Rohn v. Jaszi, Hauptm. vom 2. Garde-Regt. 3. B., unter Ernennung zum 2. Kommandeur des 2. Bats. 3. Garde-Lv.-Regts., zum Major befördert. v. Werder, Oberst-Lieut. und Kommandeur des 4. Jäger-Bats., als Kommandeur des Füsiliers-Bats. ins 2. Garde-Regt. 3. B. versetzt. v. Alvensleben, Oberst a. D., zuletzt Oberst-Lieut. im Kaiser Alexander Gren. Regt., unter Führung à la suite dieses Regts., zum Kommandanten von Wittenberg ernannt. v. Nidel, Oberst und Kommandeur der 1. Kavall. Brig., die Genehmigung zum Tragen der Uniform des 3. Artill. Regts., unter Führung à la suite dieses Regiments ertheilt. Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha-Hoheit, Gen.-Lt. und Chef des 7. Kür. Regts., zum General der Kav. ernannt. Rogalla v. Bieberstein, Hauptm. vom 27. Inf. Regt., unter Ernennung zum Komdr. des 3. Bats. 32. Vdm. Regts., zum Major, v. Gössnitz 1., Sel. Lt. vom 6. Inf. Regt., zum Pr. Lt., von Plonski, Port. Fähn. vom 7. Inf. Regt., zum Sel. Lt., Weymar, Pr. Lt. vom 10. Inf. Regt., zum Hauptm., v. Böhn, Sel. Lt. vom dems. Regt., zum Pr. Lt., v. Nieben, Pr. Lt. vom 4. Drag. Regt., zum Mittm., v. Seydlitz, Sel. Lt. vom dems. Regt., zum Pr. Lt. befördert. v. Loebell, Major à la suite des 4. Artill. Regts., unter Entbindung von dem Verhältniß als Mitglied der Artill.-Prüfungs-Kommission, in das Garde-Artill. Regt. versetzt. v. Sedendorff, Hauptm. u. Artill.-Offizier vom Plak in Köln, zum überzahligen Major befördert. Frhr. v. Wangel, General-Feldmarschall, unter

Belassung in dem Verhältniß als Ober-Befehlshaber der Truppen in den Marken, von den Funktionen als Kommandirender General des III. Armee-Korps entbunden, und zum Gouverneur von Berlin, Prinz August von Württemberg, königl. Hoheit, General-Lieut. u. Komdr. der 2. Garde-Division, zum Kommandirenden General des III. Armee-Korps ernannt. Prinz Friedrich Carl von Preußen, königl. Hoheit, General-Lieut. und Komdr. der 1. Garde-Division in gleicher Eigenschaft zur 2. Garde-Division versetzt. v. Bonin, General-Major und General à la suite Sr. Maj. des Königs, Kommandeur der 1. Garde-Inf.-Brigade und inter. Kommandant von Potsdam, zum Kommandeur der 1. Garde-Division ernannt, und mit der einwilligen Fortführung der Geschäfte der Kommandantur von Potsdam beauftragt. v. Seydlitz, Oberst-Lieutenant und Kommandeur des 3. Bataillons 32. Regiments, zum Kommandeur des 4. Jäger-Bataillons ernannt. Nitschel, Frhr. v. Salmuth, v. Jastram 1., Schroeter, v. Jastram 11., v. Brauchitsch, Vice-Feldwebel vom 1. Bat. 6. Regts., Vische, Graf, Wunsch, Vice-Feldwebel vom 2. Bat. 6. Regts., zu Sec. Lieut. 1. Aufgeb., Hälssner, Sec. Lt. vom 2. Aufg. des 2. Bats. 7. Regts., zum Pr. Lieut., Mosig, Port. Fähn. vom 3. Bat. 7. Regts., früher im 7. Inf. Regt., Fänschütz, Vice-Feldweb. von dems. Bat., zu Sec. Lt. 1. Aufgeb. befördert. Kober, Sec. Lt. vom 1. Aufgeb. des 1. Bats. 32., ins 1. Bat. 7. Regts., Bever 11., Sec. Lt. von der Kavall. 1. Aufgeb. des 3. Bats. 8. Regts., ins 1. Bat. 18. Regts., Münke, Sec. Lt. vom 1. Aufgeb. des 1. Bats. 10., ins 2. Bat. 19. Regts., einrangirt. Krost, Sergeant vom 1. Bat. 23. Regts., zum Sec. Lieut. bei der Artill. 1. Aufgeb. befördert. Frhr. v. Helldorff, Oberst und Kommandant von Wittenberg, als Gen.-Maj. mit Pension zur allerhöchsten Disposition gestellt. v. Kurovski, Major vom 1. Infanterie-Regt. als Oberst-Lieutenant mit der Regiments-Uniform und Pension der Abschied bewilligt. Frhr. v. Schleinitz, Oberst-Lieut. z. D., zuletzt Major und etatsm. Stabs-Offizier im 3. Drag.-Regt., Aussicht auf Anstellung in der Gen darmarie ertheilt. v. Nordhausen, Sel. Lieut. im 7. Inf.-Regt., als Pr.-Lieut. mit der Armee-Uniform, Aussicht auf Civilversorgung und Pension, Robenwoldt, Oberst-Lieut. à la suite des 8. Artill.-Regts. und Kommandeur des Train-Bataillons vom VII. Armee-Korps, mit der Uniform der reitenden Artillerie des 2. Artill.-Regts. und Pension, Krömer, Sel. Lieut. vom 6. Artill.-Regt., der Abschied bewilligt. v. Puttkammer, Oberst-Lieut. und 2. Kommandeur des 2. Bat. 3. Garde-Lvdm.-Regts., als Oberst mit Pension der Abschied bewilligt, und gleichzeitig mit der Armee-Uniform zur allerhöchsten Disposition gestellt. Schmelzer, Festungs-Bauschreiber zu Silberberg, nach Thorn versetzt. Fortier, Ballmeister des Baumaterialien-Verwaltungsdienstes zu Graudenz, zum Festungs-Bauschreiber in Silberberg ernannt.

□ **Berlin, 27. September.** Ich kann Ihnen heute aus verlässlicher Quelle die neuerdings getroffenen Reise-Dispositionen Sr. Majestät des Königs mittheilen.

Se. Majestät begibt sich am 5. k. M. über Sprottau nach Primkenau, um der Taufe des Prinzen, am 6. nach Sagan, um der Vermählung der durchlauchtigen Prinzessin beizuwohnen.

Nach eintägigem Aufenthalt in Sagan erfolgt die Rückreise nach Berlin und von hier die Reise nach Frankfurt, um die Einweihung der frankfurt-kreuzer Eisenbahn, und dann nach Marienburg, um die Einweihung der Weichsel- und Nogat-Brücken durch die allerhöchste Gegenwart zu verherrlichen.

**Berlin, 26. Sept.** [Hofnachrichten.] Ihre kaiserl. Hoheit die verwitwete Herzogin v. Leuchtenberg, Großfürstin Marie von Rußland, ist heute früh, in Begleitung ihres Gemahls, des Grafen Stroganoff, und ihrer Kinder, der Prinzessin Marie und der Herzöge Nikolaus, Eugen, Serge und George, mit zahlreichem Gefolge von Hamburg hier eingetroffen und im russischen Gesandtschaftshotel abgestiegen. Der Vertreter Rußlands am hiesigen Hofe, Baron Brunnow, und das übrige Gesandtschaftspersonal hatten die hohe Frau bei ihrer Ankunft auf dem Bahnhofe dem empfangen; ebenso traf 10 1/2 Uhr der russische Militär-Bevollmächtigte am hiesigen Hofe, General Graf Adlerberg, mit Gemahlin aus Potsdam hier ein, um Ihrer kaiserl. Hoheit seine Aufwartung zu machen. Se. Majestät der König und die hier anwesenden Mitglieder des hohen Königshauses fuhren Mittags bei der Frau Großfürstin vor und statten derselben Besuch ab. — Für heute Abend wird im russischen Gesandtschaftshotel die Ankunft der Großfürstin Katharina erwartet. — Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha, welcher gestern Nachmittag aus der Provinz Schlesien nach Berlin zurückgekehrt war und Abends in dem königl. Opernhause erschien, hat dem Schluß der Vorstellung sich bei den Mitgliedern der königlichen Familie verabschiedet und ist mit dem 11 Uhr-Zuge auf der anhaltischen Bahn nach Gotha zurückgekehrt. — Seine Durchlaucht der Erbprinz von Schwarzburg-Sondershausen, königl. preuß. Major, ist nach mehrtägiger Abwesenheit heute Vormittag von Sondershausen wieder nach Berlin zurückgekehrt. — Der Herr Minister-Präsident traf heute Mittag wieder hier ein und begab sich Nachmittags nach Charlottenburg, um Sr. Majestät dem Könige Vortrag zu halten. — Der Generaldirektor der Steuern, v. Pommerejsche, ist aus Stettin hier wieder eingetroffen. — Der babische Bundesstaatsgefandte, Frhr. Marschall v. Bieberstein, welcher nach seiner Rückkehr von St. Petersburg hier einige Tage verweilt, ist heute Morgen nach Karlsruhe abgereist. — Um dieselbe Zeit begab sich auch der russische General von Wandersleben zu Sr. Majestät dem Kaiser Alexander nach Stuttgart. (Zeit.)

**Berlin, 27. Sept.** Se. Majestät der König nahm, wie wir erfahren, gestern Vormittag im Schlosse zu Charlottenburg die gewöhnlichen Vorträge entgegen, kam dann nach Berlin, wohnte der Einweihung des neu erbauten Kirchsaales der evangelischen Brüdergemeinde, Wilhelmstraße 136 bei, machte darauf Ihrer kaiserl. Hoheit der Frau Großfürstin Marie im russischen Gesandtschaftshotel Allerhöchstden Besuch, und begab sich darauf wieder nach Charlottenburg, wohin auch der Ministerpräsident zum Vortrage gefahren war. Abends traf des Königs Majestät wieder von Charlottenburg hier ein, erschien mit den hier anwesenden Mitgliedern des hohen Königshauses und ihm verwandten fürstlichen Personen im königl. Opernhause, wohnte der Benefizvorstellung des Schauspielers Gern bei, und fuhr alsdann nach dem potsdamer Bahnhofe, wo Allerhöchstden selbst mit Ihrer Majestät der Königin zusammentraf, Allerhöchstden, in Begleitung des Kammerherrn Grafen Zind v. Zinkenstien, der Hofdame Gräfin Caniz zc. von Sorau kommend, eingetroffen war. Die allerhöchsten Personen begaben sich hierauf ohne weiteren Aufenthalt mittelst Extrazuges, der seit 9 Uhr bereitgehalten war, nach Schloß Sanssouci zurück. (Zeit.)

□ **Muskau, 25. Septbr.** Heute Mittag 12 Uhr verließ Se. Majestät der König, nachdem Allerhöchstden selbst von den erlauchten Verwandten auf das herzlichste Abschied genommen hatte, mit dem Flügel-Adjutanten Grafen von der Gröben, unseren Ort, um zunächst nach Charlottenburg zurückzukehren. (S. Berlin in Nr. 451 d. Ztg.) Se. königliche Hoheit Prinz Albrecht (Sohn) reist heute um 10 1/2 Uhr Abends in Begleitung Höchstseines Adjutanten, Rittmeister v. Schack, nach Schloß Camenz, um dort an den veranstalteten großen Jagden theilzunehmen. Ihre Majestät die Königin, welche heute in Begleitung der übrigen höchsten Herrschaften, die malerischen Schluchten unserer noch zum Parke gehörigen Hügelkette, in einer Sänfte, von vier eigens dazu requirirten Gebirgssteigern aus der Umgegend von Hirschberg, getragen, in Augenschein nahm, wird morgen Nachmittag nach Potsdam zurückkehren.

Nächste Woche wird die Königin-Mutter von Holland zum Besuche Ihrer kgl. Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Friedrich der Niederlande, hier eintreffen, und dem Vernehmen nach bis 13. Oktober hier verweilen.

□ **Muskau, 26. Septbr.** Nachdem Ihre Majestät die Königin in Begleitung Ihrer königl. Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Friedrich der Niederlande, heute Vormittag noch eine längere Spazierfahrt gemacht, erfolgte Mittags 12 1/2 Uhr Allerhöchstden Abreise nach Sanssouci mit dem Kammerherrn Grafen Finkenstien und der Hofdame Gräfin Kaniz. — Unsere höchsten Herrschaften begeben sich künftigen Dienstag nach Berlin, werden dort die Königin-Mutter von Holland empfangen und Allerhöchstden selbst am Donnerstag hierher geleiten.

Den 13. Oktober erfolgt dann die Abreise nach Berlin, um dort, wie gewöhnlich dem Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs beizuwohnen.

## Deutschland.

**Stuttgart, 25. Sept.** [Ankunft des russischen Kaisers.] Gestern Nachmittag kam Se. Maj. der Kaiser von Rußland, von dem Prinzen Alexander von Hessen begleitet, an. 33. k. H. H. der Kronprinz und die Kronprinzessin waren ihrem Bruder und Schwager bis Ludwigsburg entgegengefahren. In Feuerbach hielt der Zug um 3 Uhr 50 Min. Se. Maj. der König empfing auf dem dortigen Bahnhof seinen hohen Besuch. Von Feuerbach fuhren die Herrschaften über den Rosenstein nach der Villa Sr. k. H. des Kronprinzen, wohin 33. k. H. H. der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin von Feuerbach aus vorausgeeilt waren, um den hohen Besuch zu empfangen. In Feuerbach war eine Station für den Telegraphen eingerichtet worden, um die Fahrt des Eisenbahnzuges zu melden. Abends erschien der Kaiser von Rußland in der kronprinzlichen Loge im k. Hoftheater (i. u.) — Heute Nachmittag um 4 Uhr 10 Min. wird Se. M. der Kaiser der Franzosen hier erwartet (S. oben tel. Nachr.) Der Herr Finanzminister und Herr Direktor v. Bisfinger sind bis Bruchsal entgegengeereist. Ein Regiment Infanterie, das hiesige Reiterregiment und die Leibgarde zu Pferde werden von dem Bahnhof bis zum Schlosse Spalier bilden. Sämmtliche Kammerherren werden am Hauptportal zum Empfang des Kaisers aufgestellt sein. Im Gefolge des Kaisers werden der französische Minister des Aeußern, Graf Walewski, die Generale de Failly und Fleury und Prinz Joachim Murat sein. Heute Abend ist das diplomatische Korps auf die Villa Sr. k. H. des Kronprinzen geladen. — Unter den übrigen Fremden ist zu nennen der Fürst Gortschakoff, russischer Minister des Aeußern, welcher im alten Schlosse abgestiegen ist, General Adlerberg und Fürst Dolgorucki, die im königlichen Residenzschlosse wohnen. Graf Walewski wird ebenfalls daselbst absteigen. Im Hotel Marquardt ist der Graf Rayneval, früherer franz. Gesandter in Rom, erwartet. — Die Straßen unserer Stadt sind seit heute früh außerordentlich stark belebt. Fremde und Einheimische ergeben sich, um die zahlreichen Equipagen, welche unaufhörlich durch die Straßen rollen, die vielen glänzenden fremden Uniformen ic. zu sehen. Die größeren Gasthäuser sind mit Fahnen decorirt. Die erste heutige Feierlichkeit bestand in dem Aufzuge der Schützen, welche sich des Festschießens wegen versammelt hatten. Der Zug hielt folgende Ordnung inne: An der Spitze war die Musik der Stadtreiter, mit dem ganzen Korps zu Fuß; dann folgte die Schützenfabne, deren Träger von zwei Herolden in altdeutschem Kostüme begleitet war. Dann kamen Knaben mit den Ehrengaben und die Zeiger. Auf diese folgten zwei Abtheilungen der Schützen selbst, die durch die Bürger-schützengarde getrennt waren. In dieser Ordnung wurde der Zug auf dem Marktplatze aufgestellt und begab sich von da durch die Markt- und Karlsstraße am alten Schlosse vorbei in die Königsstraße und so nach dem Schießhause. — Gestern Abend wurde die Aufstellung des königl. Wappens am königl. Kriegsministerium vollendet. Das Wappen steht auf dem Schlußstein des Portals; rechts und links springen aus gekrönten Helmen die Schildhalter, Löwe und Hirsch. — Gestern ist aus unserer Bühne die Compagnie française unter der Direktion der Herren J. Briol und de Chapiseau mit zwei Vaudevilles: „Ce que femme veut“ und „le piano de Berthe“ aufgetreten. Die Ankunft des Kaisers von Rußland gegen das Ende des ersten Stückes, so wie die unserer königl. Familie im Theater verließ dem Abend ein besonderes Interesse. (Schw. M.)

**Baden, 24. Septbr.** So eben trifft Se. k. Hoheit der Prinz von Preußen hier ein, um den Kaiser der Franzosen Namens des Königs von Preußen zu begrüßen. Im Laufe des heutigen Tages werden auch noch 33. k. H. H. der Großherzog und die Großherzogin hier anlangen. (S. M.)

**Karlshuhe, 24. Septbr.** Se. kaiserl. Majestät der Kaiser von Rußland hatten sich in Bethätigung der verwandtschaftlichen Gefühle, welche die beiden hohen Häuser vereinigen, gestern Nachmittag auf heute zum Besuch am großherzoglichen Hofe dahier anmelden lassen, so daß es kaum noch möglich war, die Anzeige rechtzeitig an



Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.